

Andreas Kofler holt mit Podium in Most auf

- von Peter Maurer (22 Juni, 2025)

Maximilian Kofler zweimal in den Top Ten der Superbike



Nach dem zweiten Rang durch Marvin Siebdrath am Samstag konnte das oberösterreichische Team Yamalube Motorsport Kofler mit einem dritten Platz durch Andreas Kofler in der Supersport-Klasse der Internationalen Deutschen Motorrad-Straßenmeisterschaft (IDM) nachlegen. Nicht nur das Podium war Balsam für den 20-jährigen Oberöreicher, durch den Ausfall vom Meisterschaftsführenden Dirk Geiger machte er damit auch etliche Zähler in der Gesamtwertung gut auf den Deutschen.

“Es ist ein versöhnlicher Abschluss, auch wenn noch etwas mehr möglich gewesen wäre sicher“, meinte ein völlig verausgabter Titelverteidiger nach dem zweiten Lauf im Motodrom von Most, wo der dritte von sieben Stopps der Serie erfolgte. Am Samstag war er noch zur Pole-Position geflogen, hatte aber auch einen Sturz zu verkraften. Die Schmerzen spürte er in beiden Rennen.

“Das große Ziel ist die Meisterschaft und nach dem Samstag lag ich schon 40 Zähler hinter Dirk. Von dem her waren die Punkte am Sonntag extrem wertvoll“, analysierte Kofler, der sich nun wieder auf den ersten Verfolgerposten hinter dem Deutschen schob und Most mit einem Rückstand von 24 Punkten verlässt.



Nach seiner tollen Fahrt aufs Podium blieb Marvin Siebdrath nach einem Sturz leider im zweiten Lauf der Supersport punktelos. "Mir ist in der letzten Kurve das Vorderrad eingeklappt. Nach keinem guten Start hatte ich mich gerade in die Top fünf vorgekämpft. Das ist natürlich bitter, aber ich nehme aus Most mit, dass ich den Rennspeed habe um ganz vorne mitzuhalten", erklärte der Sachse.



In der Superbike-Klasse standen am Sonntag beide Rennen am Programm. Im ersten landete Maximilian Kofler auf dem neunten Platz, im zweiten wurde er sogar Siebter. "Im Endeffekt sind es gute Punkte, auch wenn ich mir noch die eine oder andere Position weiter vorne gewünscht habe. Ich hatte mit den heißen Temperaturen zu kämpfen, vor allem die Reifen waren in beiden Rennen ziemlich aufgebraucht", erzählte der 24-jährige aus Attnang-Puchheim, der erstmals in der Saison in beiden Rennen in den Top Ten landete.

Schon in 14 Tagen geht es für die oberösterreichische Mannschaft nach Oschersleben, wo der vierte Stopp wartet.

